

FACHSERIE **B**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Strohernte

1962



Bestellnummer B 1/II - 16/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

~~62.3629 c~~

Die Hektarerträge bei den einzelnen Getreidestrohartarten weichen im Bundesgebiet in diesem Jahr nicht wesentlich von den vorjährigen ab. Die sind bei Wintermenggetreide, Winterroggen, Sommerweizen, Sommermenggetreide, Sommergerste und Wintergerste um 0,2 bis 2,3 % größer als im Vorjahr. Der Strohertrag beim Hafer liegt je Hektar um 0,3 % unter 1961, während die Stroherträge von Sommerroggen und Winterweizen fast 5 % kleiner als im vergangenen Jahr sind. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt sind in diesem Jahr nur bei Hafer und Sommermenggetreide etwas höhere Stroherträge erzielt worden, während bei den anderen Getreidearten die Erträge dieses Jahres um rd. 1 bis 6 % unter dem Durchschnitt 1956/61 liegen. Die Hektarerträge sind bei den Wintergetreidearten schlechter als im Vorjahr und auch niedriger als im langjährigen Durchschnitt, während die Sommergetreidearten etwas mehr Stroh als im vergangenen Jahr je Hektar brachten, aber etwas weniger als im langjährigen Durchschnitt.

Da sich die Anbauflächen der einzelnen Getreidearten infolge der starken Auswinterung gegenüber 1961 stark verändert haben, sind auch die Gesamterntemengen an den verschiedenen Getreidestrohartarten verglichen mit dem Vorjahr ziemlich unterschiedlich. Im Bundesgebiet ergibt sich eine um 8 % kleinere Ernte an Stroh von Winterroggen, die sogar um über ein Viertel gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zurückbleibt. In den Ländern sind mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen, wo die Strohernte an Winterroggen um 6 % größer als 1961 ist, wesentlich kleinere Strohernten bei Winterroggen erzielt worden. Bei Winterweizen ist die Strohernte im Bundesgebiet um 17 % kleiner als 1961 und um 16 % geringer als im langjährigen Durchschnitt. Von den Ländern haben alle mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, wo der Strohertrag von Winterweizen um 42 % größer als der vorjährige ist, kleinere Ernten erzielt. Die Ernte von Stroh bei Sommerweizen ist entsprechend der erheblichen Ausdehnung der Anbauflächen um 42 % im Bundesgebiet größer als im Vorjahr. Auch in den Ländern sind die Ernten an Stroh von Sommerweizen gegenüber 1961 wesentlich gestiegen mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, wo 44 % weniger geerntet wurden. An Stroh von Wintergerste wurden im Bundesgebiet in diesem Jahr 17 % weniger als im Vorjahr geerntet, aber 11 % mehr als in den Jahren 1956/61. Ebenso wie beim Winterweizen bleiben die Strohernten von Wintergerste in allen Ländern gegenüber dem Vorjahr zurück mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, wo sie um 7 % größer ist. Umgekehrt liegen die Verhältnisse bei Sommergerste. Von diesem Getreide sind in den meisten Ländern wesentlich höhere Strohernten erzielt worden, nur in Rheinland-Pfalz ist die Ernte um 6 % und in Schleswig-Holstein um 23 % kleiner. Im Bundesgebiet ergibt sich eine um 12 % größere Menge als 1961 und der langjährige Durchschnitt wird

um 20 % überschritten. Die Ernte an Haferstroh ist im Bundesgebiet infolge der Ausdehnung der Anbauflächen um rd. 11 % größer als im Vorjahr. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz und dem Saarland weisen alle Länder höhere Ernten an Haferstroh auf, wobei die Zunahme in Bayern und Schleswig-Holstein jedoch nur sehr gering ist. Von Wintermenggetreide wurde im Bundesgebiet auch entsprechend der Anbauentwicklung 12 4 weniger Stroh geerntet. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt bleibt diese Erntemenge um 23 % zurück. Die Ernteergebnisse in den Ländern sind für Wintermenggetreide in Nordrhein-Westfalen und Hessen besser als im Vorjahr, während in den anderen Ländern von dieser Strohart weniger geerntet wurden. An Stroh von Sommermenggetreide sind im Bundesgebiet 17 % mehr als im Vorjahr geerntet worden und der langjährige Durchschnitt wird sogar um fast ein Drittel überschritten.

Die Ernte an Getreidestroh insgesamt brachte im Bundesgebiet mit 18,7 Mill. t um 2 % weniger als im Jahr 1961 und überschreitet den langjährigen Durchschnitt um rd. 6 %. Allerdings ist dieser Rückgang in der Hauptsache bei den Wintergetreidearten eingetreten, die insgesamt rd. 1,5 Mill. t oder 13 % weniger als im vergangenen Jahr brachten. Die Erntemenge von 1956/61 wird hiermit um 20 % unterschritten. Im Gegensatz hierzu brachten die Sommergetreidearten rd. 1,2 Mill. t oder 15 % mehr Stroh, was verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt eine Erhöhung der Erntemenge um 18 % bedeutet.

Von Hülsenfrüchten wurden in diesem Jahr bei einer Ausdehnung der Anbauflächen um rd. 20 % bei etwa gleichgebliebenen Hektarerträgen rd. 12 000 t oder 21 % mehr Stroh geerntet. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt ist die diesjährige Erntemenge um 5 % größer.

In den Ländern haben mit Ausnahme von Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland die Strohernten von Erbsen und Wicken gegenüber 1961 z. T. sogar ganz erheblich zugenommen. Bei Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht ist die Strohernte nur in Schleswig-Holstein um etwa ein Drittel kleiner als im Vorjahr, während in allen anderen Ländern wesentlich bessere Ernten von diesen Hülsenfrüchten erzielt wurden.

Die Streuwiesen brachten im Bundesgebiet mit rd. 200 000 t etwa den gleichen Ertrag wie im vergangenen Jahr, wohingegen diese Menge um 11 % kleiner ist als im Durchschnitt der Jahre 1956/61. In dem Hauptverbreitungsgebiet Bayern ist die Erntemenge etwa die gleiche, während sie in Baden-Württemberg um 5 % kleiner, hingegen in Niedersachsen um 11 % größer als die vorjährige Streuernte ist.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Getreidemün

Bundesgebiet ohne Berlin

Strohkant	JJ 1956/61	1959	1960	1961	1962	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
						1962 gegen	
						JJ 1956/61	1961
Hektarerträge in oz							
Winterroggen	46,1	46,5	46,9	46,9	44,1	- 2,8	+ 0,5
Sommerroggen	37,6	34,7	36,0	37,9	36,4	- 3,7	- 4,5
Winterweizen und opelz	43,5	42,5	43,9	43,5	40,6	- 6,9	- 4,5
Sommerweizen	36,5	36,9	39,4	37,7	34,0	- 1,5	+ 3,5
Wintergerste	36,0	35,9	36,3	34,4	35,2	- 1,2	+ 2,3
Sommergerste	33,2	31,8	33,7	31,0	34,5	- 2,1	+ 2,2
Hafur	36,6	32,0	30,1	37,4	37,1	+ 0,1	- 3,1
Wintermengengetreide	43,5	41,3	44,7	41,4	41,5	- 4,0	+ 0,2
Sommermengengetreide	35,2	30,7	36,5	35,2	35,7	+ 1,4	+ 1,4
Getreide insgesamt	40,4	38,5	41,3	39,1	38,4	- 5,0	- 1,3
davon:							
Wintergetreidearten	44,1	42,6	44,6	42,2	41,6	- 5,7	- 1,4
Sommergetreidearten	35,4	32,4	36,3	34,9	35,3	- 0,3	+ 1,1
Erbsen und Wicken	29,1	27,2	29,7	28,3	28,5	- 1,7	+ 1,1
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	36,7	33,0	37,0	37,2	38,1	+ 3,1	+ 2,4
Streuweiden	31,1	29,2	32,0	31,5	31,0	- 0,5	- 1,0
Gesamtentmengen in 1 000 t							
Winterroggen	6 265	6 141	6 045	5 046	4 641	- 25,9	- 6,1
Sommerroggen	146	135	109	126	119	- 5,5	+ 9,6
Winterweizen und opelz	5 050	5 154	5 603	5 107	4 237	- 15,1	- 17,0
Sommerweizen	532	452	339	737	1 043	+ 96,9	+ 42,3
Wintergerste	790	656	660	1 065	684	+ 10,6	- 17,0
Sommergerste	2 403	2 263	2 415	2 575	2 337	+ 20,1	+ 12,2
Hafur	3 073	2 664	2 143	2 704	2 563	- 2,7	+ 10,5
Wintermengengetreide	505	290	373	266	234	- 23,5	- 10,2
Sommermengengetreide	1 280	1 109	1 350	1 446	1 692	+ 32,2	+ 17,4
Getreide insgesamt	19 350	19 085	20 134	19 072	16 749	- 5,5	- 1,7
davon:							
Wintergetreidearten	12 417	12 442	13 074	11 437	9 996	- 19,5	- 13,0
Sommergetreidearten	7 433	6 643	7 120	7 505	8 753	+ 17,0	+ 15,4
Erbsen und Wicken	33	29	26	29	27	+ 12,6	+ 23,0
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	33	30	24	26	32	- 2,9	+ 13,9
Streuweiden	311	299	301	280	276	- 10,8	- 6,9

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterroggen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge.
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1962	87 710	41,3	362 242
2		1961	90 816	43,5	395 050
3	Hamburg	1962	2 046	44,1	9 023
4		1961	2 095	46,8	9 805
5	Niedersachsen	1962	356 722	45,0	1 604 492
6		1961	387 815	43,6	1 690 873
7	Bremen	1962	897	47,7	4 275
8		1961	977	42,4	4 142
9	Nordrhein-Westfalen	1962	235 853	46,6	1 099 075
10		1961	229 819	45,1	1 036 484
11	Hessen	1962	87 033	45,0	391 649
12		1961	102 952	46,0	473 579
13	Rheinland-Pfalz	1962	50 346	35,2	177 218
14		1961	67 212	46,1	309 847
15	Baden-Württemberg	1962	21 548	44,3	95 484
16		1961	27 230	48,7	132 598
17	Bayern	1962	206 597	42,7	882 169
18		1961	234 118	41,4	969 249
19	Saarland	1962	4 372	34,2	14 952
20		1961	6 155	43,3	26 651
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	1 053 124	44,1	4 640 579
22		1961	1 149 189	43,9	5 048 278
23	Berlin (West.)	1962	1 186	40,7	4 829
24		1961	1 186	41,0	4 863

Sommerroggen			Winterweizen (einschl. Spelz u. Damer)			Sommerweizen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
3 956	34,9	13 806	72 656	41,5	301 522	18 772	35,8	67 204	1
3 206	37,3	11 958	49 757	42,8	212 960	32 045	37,7	120 810	2
118	43,0	507	1 085	44,4	4 817	187	43,7	817	3
95	41,9	398	889	48,5	4 312	252	49,4	1 245	4
15 251	36,4	55 536	100 227	42,2	422 524	88 489	39,7	351 527	5
12 406	37,5	46 523	112 322	40,0	449 288	68 586	37,4	256 512	6
56	39,2	220	142	35,4	503	134	32,8	459	7
46	32,2	148	160	40,2	643	114	39,9	455	8
5 085	40,2	20 442	150 514	41,3	621 623	28 337	38,7	108 503	9
6 567	40,3	26 465	158 519	40,5	642 002	25 191	35,8	90 184	10
1 146	36,5	4 183	94 280	39,5	372 406	21 370	40,9	87 403	11
279	36,9	1 030	123 072	42,9	527 979	10 796	39,1	42 212	12
1 842	26,8	4 937	72 810	32,2	234 448	23 459	28,8	67 562	13
1 702	36,8	6 263	100 672	42,7	429 869	10 417	39,0	40 626	14
1 484	34,6	5 129	165 313	41,4	685 153	28 162	41,4	116 587	15
1 031	37,9	3 905	236 532	47,5	1 123 034	9 530	42,9	40 912	16
8 784	36,5	32 062	380 764	41,4	1 576 363	64 352	37,2	239 389	17
7 593	36,7	27 866	410 023	40,9	1 676 994	37 352	37,2	138 949	18
347	30,8	1 069	5 956	30,0	17 868	2 638	33,4	8 811	19
313	40,3	1 261	9 982	40,1	40 028	1 159	40,1	4 648	20
38 069	36,2	137 891	1 043 747	40,6	4 237 227	275 600	38,0	1 048 242	21
33 238	37,9	125 817	1 201 928	42,5	5 107 109	195 442	37,7	736 553	22
38	34,1	129	27	39,5	109	59	34,7	204	23
38	36,6	139	27	31,6	87	59	27,7	163	24

noch: Stroh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wintergerste			Sommergerste		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha.	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1962	34 208	34,0	116 307	40 461	29,2	118 146
2		1961	31 082	35,0	108 787	54 798	28,0	153 434
3	Hamburg	1962	470	33,3	1 565	314	27,5	864
4		1961	430	39,3	1 690	394	28,2	1 111
5	Niedersachsen	1962	75 937	35,4	268 950	81 722	29,9	244 653
6		1961	92 920	34,2	317 786	74 558	27,1	202 052
7	Bremen	1962	61	29,9	182	119	28,9	344
8		1961	69	33,7	233	107	30,3	324
9	Nordrhein-Westfalen	1962	95 258	36,1	343 881	48 458	32,7	158 458
10		1961	104 324	33,6	350 529	47 654	26,3	125 330
11	Hessen	1962	15 535	34,6	53 751	60 622	32,7	198 234
12		1961	27 295	34,7	94 714	42 548	30,2	128 495
13	Rheinland-Pfalz	1962	5 721	29,0	16 591	83 720	25,9	216 835
14		1961	14 298	35,8	51 187	72 296	31,9	230 624
15	Baden-Württemberg	1962	2 608	34,9	9 102	177 588	36,1	641 303
16		1961	9 717	37,2	36 144	145 953	34,9	509 546
17	Bayern	1962	20 899	34,9	72 938	388 983	33,3	1 295 313
18		1961	28 720	35,4	101 669	368 512	32,9	1 212 405
19	Saarland	1962	311	25,0	778	4 976	25,4	12 639
20		1961	793	32,6	2 585	3 274	30,1	9 855
21	Bundesgebiet o. Berlin	1962	251 008	35,2	884 045	886 963	32,5	2 886 789
22		1961	309 648	34,4	1 065 324	810 094	31,8	2 573 176
23	Berlin (West)	1962	12	32,2	40	32	27,9	89
24		1961	12	28,2	35	32	25,9	83

Hafer			Wintermenggetreide			Sommermenggetreide			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
71 659	36,9	264 422	-	-	-	71 113	33,7	239 651	1
69 748	37,5	261 555	-	-	-	74 489	34,4	256 242	2
669	37,8	2 529	35	43,1	151	697	34,8	2 426	3
629	38,9	2 448	32	47,6	152	733	34,7	2 544	4
174 008	38,9	677 078	6 168	39,8	24 574	140 445	37,1	520 468	5
155 000	36,4	564 200	6 170	42,7	26 346	123 219	36,0	443 588	6
438	37,9	1 661	15	34,4	52	625	35,4	2 215	7
446	30,6	1 365	15	30,3	45	550	34,3	1 887	8
100 981	36,5	368 581	22 680	44,0	99 792	101 748	34,9	355 101	9
89 579	34,0	304 569	22 409	39,6	88 740	86 751	31,9	276 736	10
98 123	38,3	375 811	3 656	39,5	14 441	22 721	36,6	83 159	11
87 167	37,3	325 133	2 017	39,9	8 048	14 601	33,9	49 497	12
88 277	29,2	257 769	3 982	31,7	12 623	19 000	25,7	48 830	13
75 280	39,0	293 592	4 411	42,9	18 923	12 010	35,9	43 116	14
86 931	41,1	356 881	7 405	43,3	32 046	57 912	39,2	226 807	15
64 064	41,9	268 627	8 006	47,7	38 157	48 426	39,4	190 947	16
174 431	37,7	657 605	11 860	40,9	48 507	56 512	36,1	204 008	17
172 751	37,9	654 726	20 625	40,5	83 531	47 718	36,6	174 648	18
9 851	26,5	26 105	519	30,0	1 557	3 596	25,9	9 314	19
7 966	34,4	27 403	568	39,0	2 215	1 962	32,6	6 396	20
805 368	37,1	2 988 442	56 320	41,5	233 743	474 369	35,7	1 691 979	21
722 630	37,4	2 703 618	64 253	41,4	266 157	410 459	35,2	1 445 601	22
65	30,5	197	1	34,0	2	40	29,1	117	23
65	30,3	196	1	.	.	40	26,7	107	24

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide insgesamt		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1962	400 535	37,0	1 483 300
2		1961	405 941	37,5	1 520 796
3	Hamburg	1962	5 621	40,4	22 699
4		1961	5 549	42,7	23 705
5	Niedersachsen	1962	1 038 969	40,1	4 169 802
		1961	1 032 996	38,7	3 997 168
7	Bremen	1962	2 487	39,8	9 891
8		1961	2 484	37,2	9 242
9	Nordrhein-Westfalen	1962	788 614	40,3	3 175 456
10		1961	770 815	38,2	2 941 039
11	Hessen	1962	404 486	39,1	1 581 037
12		1961	410 727	40,2	1 650 687
13	Rheinland-Pfalz	1962	349 157	29,7	1 036 813
14		1961	358 298	39,7	1 424 047
15	Baden-Württemberg	1962	548 951	39,5	2 168 492
16		1961	550 489	42,6	2 343 870
17	Bayern	1962	1 313 182	38,1	5 008 354
18		1961	1 327 412	38,0	5 040 037
19	Saarland	1962	32 566	28,6	93 093
20		1961	32 172	37,6	121 042
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	4 884 568	38,4	18 748 937
22		1961	4 896 881	38,9	19 071 633
23	Berlin (West)	1962	1 460	39,2	5 716
24		1961	1 460	38,9	5 673

ernte 1962

Erbsen und Wicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Streuwiesen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
1 547	29,8	4 908	1 269	42,3	5 368	3 420	24,4	8 345	1
2 035	25,8	5 250	2 018	39,5	7 971	4 400	23,0	10 120	2
2	29,4	6	5	35,0	18	190	45,3	861	3
4	26,9	11	3	32,0	10	220	48,8	1 074	4
1 413	30,9	4 363	3 691	43,1	15 923	8 943	33,4	29 906	5
1 309	29,0	3 796	3 076	40,5	12 458	7 680	35,2	27 034	6
11	26,8	29	8	33,0	26	36	28,3	102	7
11	21,7	24	8	23,5	19	34	20,5	70	8
1 373	29,5	4 046	1 205	32,7	3 942	2 621	28,1	7 173	9
1 480	27,5	4 065	967	31,0	3 001	2 823	32,9	9 294	10
1 852	27,0	5 000	433	31,4	1 360	1 494	31,6	4 721	11
1 075	25,4	2 730	251	28,6	717	1 524	35,7	5 440	12
1 577	18,1	2 854	215	15,0	323	2 544	27,8	7 072	13
568	21,3	1 210	51	25,1	128	2 127	24,8	5 275	14
2 962	31,1	9 217	317	33,9	1 074	12 969	37,5	48 588	15
2 064	32,9	6 799	217	33,7	731	13 042	39,4	51 342	16
2 241	30,6	6 858	1 141	31,0	3 537	56 912	29,7	169 029	17
1 721	29,9	5 146	862	31,6	2 724	57 201	29,5	168 743	18
94	20,8	196	37	25,4	94	537	37,9	2 035	19
99	26,1	258	21	20,0	42	522	37,0	1 931	20
13 172	28,5	37 477	8 321	38,1	31 665	89 666	31,0	277 832	21
10 366	28,3	29 289	7 474	37,2	27 801	89 573	31,3	280 323	22
0	.	.	1	.	.	6	.	.	23
0	.	.	1	.	.	6	.	.	24